

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Ihr Ansprechpartner
Dirk Reelfs

Durchwahl
Telefon +49 351 564 40060
Telefax +49 351 564 40069

presse@smf.sachsen.de*

13.01.2012

Korrektur - Sächsische Steuerfahndung: Aufklärungsbilanz steigt erheblich

Korrektur im 1. Absatz

Die Mehrsteuern aus Prüfungen der sächsischen Steuerfahndung betragen im Jahr 2011 105,58 Millionen Euro. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahr 2010 mit 43,5 Millionen Euro eine Steigerung auf rund 240 %, was der weiteren Verbesserung der Ermittlungsarbeit zu verdanken ist. „Die sächsische Steuerfahndung wird immer schlagkräftiger“, beglückwünschte Finanzminister Prof. Dr. Georg Unland die sächsischen Fahnder anlässlich seines Besuchs des neuen Finanzamtskomplexes in Dresden. Im Finanzamt Dresden-Nord beträgt der aufgedeckte Steuerschaden 14,27 Millionen Euro. Es ist neben den Ämtern Chemnitz-Süd und Leipzig II eines von drei sächsischen Finanzämtern mit einer Steuerfahndungsstelle.

Finanzminister Prof. Dr. Georg Unland: „Eine funktionierende Steuerverwaltung ist unverzichtbar für ein modernes Gemeinwesen. Ohne diese anspruchsvolle Tätigkeit wären dem Staat mit seinen Schulen, Krankenhäusern, der Verkehrsinfrastruktur, den Hochschulen, Forschungseinrichtungen und vielem mehr die finanziellen und damit existenziellen Grundlagen entzogen. Beispielgebend dafür steht die Arbeit der sächsischen Steuerfahndung. Sie sorgt mit ihren Ergebnissen und der abschreckenden Wirkung für Steuergerechtigkeit. Im Sinne der redlichen Steuerzahler darf kein Sünder unentdeckt bleiben.“

34 Fahnder waren im Jahr 2011 für die Steuerfahndungsstelle im Finanzamt Dresden-Nord (vormals Finanzamt Freital) im Einsatz. Es wurden insgesamt 258 Fahndungsprüfungen durchgeführt. Die Steuerfahndung im Direktionsbezirk Dresden leitete insgesamt 174 Strafverfahren ein. In von der Steuerfahndung ermittelten Fällen wurden im Jahr 2011 Freiheitsstrafen von insgesamt 9 Jahren und 9 Monaten verhängt. Darüber hinaus wurden Geldstrafen und Geldauflagen in Höhe von rund 314.000 Euro ausgesprochen.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
der Finanzen**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smf.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 7 und 8;
Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.smf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die offizielle Übergabe des Behördenstandortes, in den der Freistaat Sachsen rund 23,5 Mio. Euro investierte, erfolgte am 10. Oktober 2011. Die insgesamt 808 Bediensteten haben am 1. September 2011 ihren Dienst aufgenommen. Das neue Finanzamt Dresden-Süd ist mit 424 Bediensteten das größte sächsische Finanzamt. Das Finanzamt Dresden-Nord nimmt mit rund 384 Bediensteten in dieser Rangliste den dritten Platz ein.

Die örtliche Zuständigkeit der beiden Finanzämter für die mehr als 162.000 Einkommensteuerpflichtigen orientiert sich nicht mehr an einzelnen Stadtteilen, sondern an der Elbe. 2011 wurde insgesamt über alle Steuerarten ein Steueraufkommen von 1,69 Mrd. Euro erzielt. Bei einem Gesamtaufkommen im Freistaat Sachsen von 9,86 Mrd. Euro entspricht dies einem Anteil von 17 %.